

Ivan Sarenac lässt der Konkurrenz keine Chance

Schach Das Neujahrsblitzturnier des SK Hall ist so gut besetzt wie noch nie. Steffen Mages präsentiert sich stark.

Schwäbisch Hall. Ivan Sarenac aus der Verbandsliga-Mannschaft des SK Schwäbisch Hall hat das Neujahrs-Blitzturnier des SK, das dieses Jahr aufgrund des Corona-Lockdowns online auf der Plattform Lichess ausgetragen wurde, gewonnen und seine Stärke im Blitzschach eindrucksvoll demonstriert. In der Spielzeit von 100 Minuten im Lichess Arena-Mode erreichte er 38 Punkte und hatte damit zwölf (!) Punkte Vorsprung auf seine Verfolger.

Dabei verlor er nur eine Partie, nämlich die letzte gegen Ana Matnadze, als sein Sieg schon längst feststand, und musste ansonsten nur noch ein Remis gegen Irina

Bulmaga zulassen. Das Turnier war großartig besetzt mit unter anderem zwei Großmeistern und fünf internationalen Meistern, darunter mit Alina Kashlinskaya die amtierende Europameisterin der Frauen.

Quer durch Europa

Sicher war es das mit Abstand stärkste Turnier, das je beim SK Schwäbisch Hall ausgetragen wurde, insgesamt nahmen 22 Spielerinnen und Spieler teil. Teilnahmeberechtigt waren Mitglieder und Freunde des SK Schwäbisch Hall. Gespielt wurde daheim am Computer quer durch Europa, außer in Deutschland un-

ter anderem in der Ukraine, Serbien, Rumänien, Georgien, Polen und Österreich.

Hinter Ivan Sarenac war das Rennen um die restlichen Preise knapp, nur zwei Punkte trennten die folgenden sechs. Den gemeinsamen zweiten Platz mit jeweils 26 Punkten und damit auch den Damenpreis sicherten sich Lela Javakhishvili und Alina Kashlinskaya, auf dem geteilten 4. Platz und damit auch noch im Preisgeld landeten Nino Batsiashvili und Lokalmatador Steffen Mages, der mit dieser Platzierung in dem superstarken Feld ein großes Ausrufezeichen setzte, ließ er doch einige Titelträger hinter sich. *tm*



Steffen Mages vom SK Schwäbisch Hall belegt Rang 4 beim Neujahrsblitzturnier.

Foto: Archiv/ruf